

Kleine Tiere wieder ganz groß

Rassegeflügelchau beim Viehmarkt – Ehrenpreise für Wagener und Schmermund

BAD WILDUNGEN. Neun Aussteller des Rassegeflügelzuchtvereins Bad Wildungen und Umgebung, davon vier Jugendliche, präsentierten 163 Tiere verschiedener Rassen und Farbenschläge bei der Tierschau zum Viehmarkt.

Die zwei besten Tiere zeigten Thomas Wagener (Kleinern) mit Hochbrutflugenten und Heinrich Schmermund (Battenhausen) mit Luchstauben. Sie wurden mit Kreisverbandsehrenpreisen ausgezeichnet.

Die Preisrichter Reinhard Hühn (Marburg), Friedhelm Ahlgrimm (Kirchheim), Friedhelm Jungermann (Fritzlar) und Rudi Ehrhardt (Fritzlar) bescheinigten den Züchtern sehr gutes Tiermaterial.

Die Preisträger

Folgende Züchter errangen mit ihren Tieren Preise: Selina Wagener (Kleinern) mit Zwergenten einmal erster Preis, mit Barnevelder zweimal erster Preis, viermal zweiter Preis einmal dritter Preis, mit Trommeltauben, zweimal erster Preis, zweimal zweiter Preis



Erfolgreiche Züchter (von links): Thomas Mombrei mit Chabo, Selina Wagener mit Zwergente und Vorsitzender Manfred Wenzel mit Zwerg-Asil. Foto: Schade

zweimal dritter Preis. Dennis Wagener (Kleinern) mit federfüßigen Zwerghühnern, viermal erster Preis, siebenmal zweiter Preis, mit Hochbrutflugenten, zweimal erster Preis, dreimal zweiter Preis, zweimal dritter Preis. Manfred Wenzel (Braunau) mit Zwerg Asil, viermal erste Preis, fünf-

mal zweiter Preis, einmal dritter Preis, mit Zwerg Wyandotten, siebenmal erster Preis, fünfmal zweiter Preis. Thomas Wagener (Kleinern), mit Sachsen Enten einmal erste Preis, dreimal zweiter Preis, einmal dritter Preis, mit Hochbrutflugenten, dreimal erster Preis, dreimal zweiter Preis, dreimal

dritter Preis, mit Luchstauben, einmal erster Preis, fünfmal zweiter Preis, zweimal dritter Preis. Maximilian Mombrei (Bad Wildungen) mit Chabo, einmal erste Preis, viermal zweiter Preis. Benjamin Mombrei (Bad Wildungen) mit Zwerg Wyandotten, fünfmal zweiter Preis, siebenmal dritter Preis. Peter Wiegand (Borken) mit Deutsche Schautaube, zweimal erster Preis, zwanzigmal zweiter Preis, zweimal dritter Preis. Heinrich Schmermund (Battenhausen) mit Luchstauben, zweimal erster Preis, siebenmal zweiter Preis, zweimal dritter Preis. Beate Schwalm (Bad Wildungen) stellt eine Voliere mit acht Süddeutschen Schildtauben und erhielt hierfür einen zweiten Preis. (nh/sch)